

Texter-Kompetenz

Mit 10 Tipps die Schreibblockade überwinden

- 1 Recherchiere gründlich!**
Kenne alle Fakten, um einen Blackout im Vorfeld zu vermeiden.
- 2 Arbeite strukturiert: von der Grob- zur Feinstruktur.**
Mindmaps unterstützen bei der Visualisierung.
- 3 Nimm die Perspektive der potenziellen Leser ein.**
Definiere wichtige Fragen der Zielgruppe, denn diese bieten viel Futter.
- 4 Vermeide Druck.**
Nimm nicht zu viele Textaufträge an, um gar nicht erst unter Druck zu kommen. Unvorhersehbare Unterbrechungen einkalkulieren!
- 5 Übernimm nur Aufträge, die dir reizvoll erscheinen.**
Wenn die Motivation für das Thema fehlt, ist eine Schreibblockade schneller da, als dies einem lieb ist!
- 6 Eliminiere Störfaktoren.**
Schaffe dir ein angenehmes Arbeitsumfeld. Wer Ruhe braucht, sollte dafür sorgen. Wer den Trubel liebt, setzt sich ins Café.
- 7 Planen, schreiben und dann erst korrigieren!**
Beginne nicht während des Schreibens mit dem Korrigieren, denn das lähmt den Schreibfluss.
- 8 Sorge zwischendurch für Ablenkung.**
Mach einen Spaziergang, nutze Entspannungsübungen, oder genieße eine Tasse Kaffee. Das Gehirn braucht Pausen.
- 9 Nimm dir erst einen anderen Text vor.**
Wenn es wirklich hakt: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Nimm dir einen Text vor, der dir gerade leichter fällt, und lade dich mit einem Erfolgserlebnis positiv auf. Vermeide jedoch umfangreiche Ersatzhandlungen. Je länger man eine (Text-)Aufgabe aufschiebt, desto schwieriger wird sie letztendlich.
- 10 Leg los: Schreib dich frei!**
Der Text kommt beim Tippen: Allein der mechanische Vorgang aktiviert bereits das Gehirn und signalisiert ihm, worum es nun geht. Wenn dir partout nichts anderes einfällt, schreib eben über deine Schreibblockade! Denn: „Über eine Schreibblockade zu schreiben ist besser, als überhaupt nicht zu schreiben.“ (Charles Bukowski)